

Radioline I/O Latency

Technischer Hinweis

3370_de_A

© PHOENIX CONTACT 2014-06-23

1 Beschreibung

Für die in den Radioline-Funksystemen eingesetzte Trusted Wireless-Technologie wird das Frequenzsprungverfahren (FHSS) genutzt, bei dem jeder Datenaustausch in einem anderen Kanal stattfindet und in einer pseudozufälligen Reihenfolge "springt". Die T-Kanalzeit beschreibt die Dauer jedes Sprungs. Während der T-Kanalzeit versendet der Funkteilnehmer ein Paket, schaltet auf Empfang und empfängt ein Paket. Die T-Kanalzeit ändert sich je nach Funkdatenrate.

Wenn ein Radioline-Funknetz zur Verwendung in einer der Betriebsarten "I/O zu I/O" oder "SPS" konfiguriert wird, erfolgt die Aktualisierung im Rundlaufverfahren. Hierbei werden alle Funkstationen, die jeweils aus einem Funkteilnehmer und einigen I/O-Erweiterungsmodulen bestehen, nacheinander aktualisiert.

Während jeder T-Kanalzeit werden die Eingänge gelesen und die Ausgänge aktualisiert.

RAD-900-IFS

Funkdatenrate	T-Kanalzeit
16 kBit/s	97,2 ms
125 kBit/s	22,6 ms
250 kBit/s	17,9 ms
500 kBit/s	15,9 ms

RAD-2400-IFS

Funkdatenrate	T-Kanalzeit
16 kBit/s	363,2 ms
125 kBit/s	15,4 ms
250 kBit/s	10,0 ms



Stellen Sie sicher, dass Sie immer mit der aktuellen Dokumentation arbeiten. Diese steht unter der Adresse phoenixcontact.com zum Download bereit.

